

Wärmenetz im Gewerbegebiet gefördert

[27.09.2018] Im Rahmen des Förderprogramms „Energieeffiziente Wärmenetze“ bezuschusst das baden-württembergische Umweltministerium erstmals Gewerbegebiete. Umweltminister Franz Untersteller sieht darin einen wichtigen Schritt in Richtung klimaneutraler Wärmeversorgung.

Erstmals seit dem Start des Programms „Energieeffiziente Wärmenetze“ hat das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg nun zwei energieeffiziente Wärmenetze bezuschusst, über die schwerpunktmäßig Gewerbegebiete erschlossen werden. Wie das Ministerium mitteilt, unterstützt das Land die Erweiterung des bestehenden Wärmenetzes der Stadt Bad Rappenau mit 200.000 Euro. Das Netz werde um über 3.200 Meter in Richtung der Stadt Bad Wimpfen verlängert, wo insgesamt 15 neue Gewerbebetriebe sowie bestehende mehrgeschossige Wohnungen mit einer sehr hohen Wärmeabnahme an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden sollen. Die Investitionskosten betragen über 1,1 Millionen Euro, informiert das Ministerium. In der Gemeinde Urbach entstehe ein neues Gewerbegebiet. Auf Initiative eines der dort ansässigen Gewerbetreibenden werde direkt bei der Erschließung ein 330 Meter langes Wärmenetz verlegt. Darüber sollen elf Betriebe mit klimafreundlicher Wärme versorgt werden. Zu den Investitionskosten von 275.000 Euro gewährt das Land einen Zuschuss von knapp 31.000 Euro. „Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung klimaneutraler Wärmeversorgung, dass auch in Gewerbegebieten in Wärmenetze investiert wird“, sagt Umwelt- und Energieminister Franz Untersteller.

(sav)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Energieeffizienz, Franz Untersteller